

[14750.] **Die Buchdruckerei**

von
Eugen von Sobbe
in
Salzkotten

empfiehlt sich den Herren Verlegern zur prompten, eleganten und billigsten Herstellung von Werken in occidentalischen und orientalischen Sprachen, sowie auch zur Ausführung aller Accidenz-Arbeiten in geschmackvollster Typographie. Auf Verlangen übernehme ich auch die Besorgung von Papier und Buchbinderarbeiten, sowie gegen billigste Berechnung die Versendung bei mir gedruckter Werke. — Die sorgfältige und umfassende Einrichtung meiner Buchdruckerei setzt mich in den Stand, auch größere Aufträge in kürzester Zeit prompt und billig auszuführen; — Lieferung franco Leipzig, Berlin, Frankfurt, Hamburg etc. Die Correcturen werden entweder hier kostenfrei besorgt, oder franco an die Herren Autoren gesandt, deren Auslagen für Porto ich vergüte. Zahlung bei mir bekannten Geschäften halbjährig, nach Umständen zu jeder Ostermesse. Für alles leiste ich Garantie.

[14751.] **Dänisches Sortiment**

besorgt rasch und billig

A. Menzel in Altona.

Aufforderung und Bitte.

[14752.]

Das Erscheinen des 5. Jahrgangs des Leipziger Katalogs der **im Preise herabgesetzten Bücher** hat sich gegen meinen Willen verzögert, wenn auch die Unternehmung nichts weniger als baaren Gewinn bringend, doch im Interesse des ganzen Buchhandels ist.

Dieser Jahrgang soll nun erscheinen und passend mit dem laufenden Jahre 1861 abschließen. Ich richte aber dabei an meine Herren Kollegen die angelegentliche Bitte, den Herrn Bearbeiter durch Einsendung der Unterlagen seit 1855 durch mich zu unterstützen, damit etwas Zuverlässiges und Brauchbares geliefert werden könne.

Leipzig, den 3. September 1861.

Leopold Voss.

[14753.] **Hermann Voischer** in Turin empfiehlt sich zur Besorgung italienischen Sortiments zu den billigsten Bedingungen in monatlichen Sendungen.

[14754.] Die Herren Verleger von Musikalien bittet um Einsendung eines Verlagskatalogs
Duisburg, den 4. September 1861.

W. Falk.

[14755.] Die Hofbuchhandlung von **G. Barnewitz** in Neustrelitz sucht für ein Manuscript: Glaubens- u. Sittenlehre in Bibel und Talmud. Ein Wörterbuch für Theologen wie überhaupt für Gebildete. einen Verleger und bittet, ihr betr. Offerten für den Verfasser einzusenden.

[14756.] Die Herren Verleger von hübschen Seestücken (schwarz) bittet um Einsendung von 1 Exemplar à cond.

Freiburg im Br. **Rudolph Mayer's**
Kunstb.

[14757.] Wir ersuchen die geehrten Herren Kollegen, unsere Firmen:

Joh. Chr. Hermann'sche Buchhandlung (M. Diesterweg).

Joh. Chr. Hermann'sche Verlagsbuchhandlung (F. G. Zuchsland).

nicht zu verwechseln, wie dies häufig bei Verschreibungen vorkommt, da hierdurch nur Aufenthalt in der Expedition des Verlangten entsteht und den daraus hervorgegangenen Beschwerden einzig vorgebeugt werden kann.

Frankfurt a/M., den 3. Sept. 1861.

W. Diesterweg.

Joh. Chr. Hermann'sche Buchh.

F. G. Zuchsland.

Joh. Chr. Hermann'sche Verlagsbuchh.

[14758.] Verleger guter praktischer Militär-Literatur ersuche ich um Einsendung von ca. 25 Expl. Anzeigen oder Kataloge über die betr. Werke.

St. Louis, Mo.

Conrad Witter.

Eine Stahlplatte,

[14759.] das höchst gelungene Portrait Sr. Majestät des regierenden Königs Wilhelm I. von Preußen darstellend (vortrefflich gestochen von A. Weger in Leipzig, auf der diesjährigen Ostermesse im unteren Saale der Buchhändlerbörse ausgestellt), ist durch mich für den Preis von nur 25 $\frac{1}{2}$ zu verkaufen. Die Platte liefert durchaus gute Abzüge, und stehen Probestätter à $7\frac{1}{2}$ S $\frac{1}{2}$ baar zu Diensten.

Erfurt.

Jr. Bartholomäus.

[14760.] Ein in Bremen ansässiger Geschäftsmann beabsichtigt, eine Antiquar-Buchhandlung anzulegen, und ersucht diejenigen Buchhandlungen, welche geneigt sein sollten, mit ihm in Geschäftsverbindung zu treten, Kataloge und Bedingungen an Herrn W. M. Wurmrich in Bremen franco gelangen zu lassen.

[14761.]

Bitte.

Sollte einem der Herren Kollegen der jetzige Aufenthaltsort eines Dr. med. Ebersberger bekannt sein, so bittet unterzeichnete Buchhandlung um gef. Mittheilung.

Augsburg.

N. Doll'sche Buchh.

(F. Poncamp.)

[14762.] Sollte bei einem Herrn Kollegen sich der Colporteur Trmker aus Liegnitz oder Adolf Glaser aus Frankfurt a/D. einfinden, so ersuche ich ergebenst um gef. Anzeige mit directer Post.

H. Werner in Sprottau.

[14763.] Für die pro 1862 im 9. Jahrgange bei mir erscheinenden und sich einer stets wachsenden Theilnahme erfreuenden Kalender:

Kalendarz domowy,

„ gospodarski,

„ poruański

erbitte ich mir Inserate, entweder direct oder über Leipzig bis zum 20. Sept. — Preis pro Petitzeile 2 S $\frac{1}{2}$; dasselbe Inserat für die 3 Kalender zusammen, die Zeile 5 S $\frac{1}{2}$.

Posen, den 26. August 1861.

Louis Merzbach.

[14764.] **Zu Inseraten**

empfehle ich:

Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. Begründet von Mag. J. C. Jahn. Herausgegeben von R. Dietsch und A. Fleckeisen. Jährlich 12 Hefte. Insertionsgeb. 2 N $\frac{1}{2}$ à Zeile.

Diese älteste philologische Zeitschrift ist zugleich die am weitesten verbreitete. Sie wird von allen Philologen und Gymnasiallehrern Deutschlands gelesen und ist auch im Auslande vielfach verbreitet. Anzeigen wissenschaftlicher Philologie und der Lehrbücher für Gymnasien aus allen Disciplinen können zweckmässiger und sicherer durch keine andere Zeitschrift zur Kenntniss des betreffenden Publicums gebracht werden.

Zeitschrift für Mathematik und Physik.

Herausgegeben von O. Schlömilch, B. Witzschel und M. Cantor. Jährlich 6 Hefte.

Trotz mehrfacher Concurrenz hat diese neue Zeitschrift ein grosses Publicum.

Anzeigen von Büchern, welche in das Gebiet der Mathematik und Physik und namentlich auch in das der angewandten Wissenschaften (Gewerbskunde, Ingenieurwissenschaften, Kriegs- und Bauwissenschaft, Maschinen- und Eisenbahnwesen) einschlagen, haben sich stets von besonders günstigem Erfolg erwiesen.

Ich berechne Inserate mit 2 N $\frac{1}{2}$ pro Zeile.

Gesetz und Zeugniß. Ein Monatsblatt zum homiletischen Studium und zur Erbauung. In Verbindung mit mehreren Geistlichen herausgegeben von G. Leonhardi und E. Zimmermann, evangelisch-lutherischen Pfarrern in Sachsen. Jährlich 6 Hefte.

Anzeigen von protestantisch-theologischer Literatur finden auf den Umschlägen der Zeitschrift oder, wenn nöthig, in besonderen Beilagen angemessenen Platz und gewiß sehr zweckmäßige Verbreitung. Ich berechne die durchlaufende Petitzeile mit 2 N $\frac{1}{2}$.

Leipzig.

B. G. Teubner.

[14765.] **Zu Inseraten**

empfehle ich die Probenummer der vom 1. October d. J. in meinem Verlage erscheinenden

Deutschen Bürger-Beitung.

Dieselbe wird Mitte September in einer Auflage von 100,000 Expl. in ganz Deutschland verbreitet, und berechne ich die 3 gespaltene Petitzeile mit 3 S $\frac{1}{2}$.

Berlin, den 1. September 1861.

Reinhold Kühn.

[14766.] Anzeigen, namentlich populärer Schriften finden in dem bei mir wöchentlich dreimal erscheinenden

Beobachter

an der Bergisch-Märkischen Eisenbahn.

Amtliches Kreisblatt für den Kreis Hagen.

wirksame Verbreitung.

Bei Uebersendung von Inseraten erbitte gleichzeitig 6 Expl. der betr. Schrift à cond.
M. Scherz in Schwelm.